

Prävention

Praxisplakat: Für eine klimafreundliche Ernährung

Die Ärztekammer Nordrhein hat ein Praxisplakat erstellt, das Patientinnen und Patienten dazu ermutigen soll, ihre Ärztin oder ihren Arzt auf eine gesunde und klimafreundliche Ernährung anzusprechen. Das Plakat „Bunte Lebensmittelwahl“ weist auf die gesundheitlichen Vorteile einer pflanzenbasierten Ernährung hin und bietet über einen QR-Code weiterführende Informationen. Wer sich vorwiegend pflanzenbasiert und ausgewogen ernähre, könne das Risiko für bestimmte Krebsarten, Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen senken und gleichzeitig seinen ökologischen Fußabdruck verbessern, sagte Dr. Oliver Funken, Vorsitzender des Ausschusses „Prävention und Gesundheitsförderung“ der Kammer, auf deren Initiative das Plakat entstanden ist. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung weist darauf hin, dass eine nachhaltige Ernährung aus ökologisch, regional, saisonal und fair produzierten Lebensmitteln mit geringem Verarbeitungsgrad besteht. vt



Das Praxisplakat kann unter www.aekno.de/nachhaltige-ernaehrung heruntergeladen oder per E-Mail über Snezana Marijan bestellt werden: snezana.marijan@aekno.de.

Berufskolleg

Ärzte als Lehrer für MFA gesucht

Für den medizinischen Fachkundeunterricht sucht das Berufskolleg Volksgartenstraße in Mönchengladbach ab sofort eine Ärztin oder einen Arzt. Beginn der nebenberuflichen Lehrtätigkeit ist der 1. August. Die ärztliche Lehrkraft soll die Auszubildenden zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) unterrichten. Der Umfang der Lehrtätigkeit beträgt maximal acht Stunden je Woche und bezieht sich auf die Fächer „Behandlungsassistenz und Patientenbetreuung“, mit den Inhalten Hygiene, Grundlagen der allgemeinen Anatomie, Physiologie und Pathologie sowie Diagnostik, Therapie und Prävention. Außerdem gehören die Erstellung und Korrektur von Klassenarbeiten, die Aufarbeitung von Unterrichtsmaterialien sowie Bildungsgangarbeit zum Aufgabenspektrum. Die schulische Ausbildung von MFA erfolgt in Nordrhein an insgesamt 24 kaufmännischen Berufskollegs. Die Ärztekammer Nordrhein unterstützt die berufsbildenden Schulen bei der Suche nach geeigneten Lehrerinnen und Lehrern. Zuständig für die Stellenfreigabe, die Stellenbesetzung und Besoldung sind in Nordrhein die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf. Ärztinnen und Ärzte, die an einer Lehrtätigkeit am Mönchengladbacher Berufskolleg interessiert sind, können sich direkt bei der Schulleiterin Daniële Hamdan melden, E-Mail: ham@bkvgs.de, Tel.: 02161 493-930. Internet: <https://bkvgs.de> bre

Kammerversammlung

Viele Bewerber für das Ehrenamt

Die erste Juni-Ausgabe 1973 des *Rheinischen Ärzteblatts* listete die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahl der Kammerversammlung auf. Im Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf stellten sich zwei Listen zur Wahl. Auf der Liste Nummer 1 bewarben sich 134 überwiegend angestellte Klinikärztinnen und -ärzte. Auf der Liste 2 kandidierten 120 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit lediglich zwei Ausnahmen: ein Kandidat war verbeamtet und einer angestellt. Im Wahlkreis Köln, der von Bonn bis Aachen reichte, stellten sich vier Vorschlagslisten zur Wahl. Auch hier versammelten sich auf der Liste Nummer 1 vor allem angestellte Ärztinnen und Ärzte aus Köln, Bonn und Umgebung. Die Liste

zählte 108 Bewerber. Die Liste 2 mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte führte Dr. Kaspar Roos an, der seit langen Jahren berufspolitische Ämter innehatte und zeitweise Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein war. Diese Liste zählte 125 vor allem allgemeinmedizinische Kandidatinnen und Kandidaten. Die Liste 3 mit 108 Bewerbern vereinigte 108 vornehmlich niedergelassene Fachärzte. Der Wahlvorschlag Nummer 4 mit 93 Bewerberinnen und Bewerbern listete sowohl Praktische und Allgemeinärzte als auch Fachärzte auf. 1973 kandidierten bei der Wahl zur Kammerversammlung somit 688 nordrheinische Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: Bei der Kammerwahl 2019 traten im Wahlkreis Düsseldorf auf 23 Listen insgesamt 893 und im Wahlkreis Köln auf 14 Listen 552 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl an. bre

RA VOR
50 JAHREN